



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02227**
Datum: 10.08.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	31.08.2016	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Querung des Franckeplatzes durch Schülerinnen und Schüler

Der Franckeplatz wird in den Morgen- und Nachmittagsstunden von vielen Kindern auf ihrem Schulweg gequert. In den Morgenstunden erfolgt dies sehr stark in Nord-Süd-Richtung und in den Nachmittagsstunden in Süd-Nord-Richtung. Dies liegt im Einzugsgebiet der Schulen begründet. Vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler der Grundschulen „Francke“ und „Montessori“ stellt die gesamte Querung eine große Herausforderung dar. Sie müssen, um zu ihrer Schule zu kommen, mindestens drei Übergänge queren (in Nord-Süd-Richtung: 1. nicht beampelter Übergang zur Querung der Straßenbahnschienen; 2. beampelter Übergang der Straßenbahnschienen in Ost-West-Richtung; 3. beampelter Übergang der Fahrbahn in Ost-West-Richtung unter der Hochstraße).

Aus Sicht der SPD-Fraktion kommt es vor allem darauf an, die derzeitige Situation für die Schülerinnen und Schüler im Interesse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer rund um den Franckeplatz zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die verkehrliche Situation am Franckeplatz

insbesondere mit Blick auf die Querung von Schülerinnen und Schüler ein? Wo sind gegebenenfalls Änderungen geplant?

2. Inwieweit können bislang nicht eingesetzte Schülerlotsen den Schülerinnen und Schüler einen sichereren Übergang aus Sicht der Stadtverwaltung ermöglichen? Plant die Stadt ein solches Schülerlotsen-Projekt am Franckeplatz? Wenn ja, bis wann soll dieses realisiert werden?
3. Inwieweit plant die Stadtverwaltung das Aufhängen eines Banners der Verkehrswacht, das im Umfeld des Franckeplatzes, z. B. an der Hochstraße befestigt wird, um damit alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf das tägliche Queren von Schülerinnen und Schüler hinzuweisen? Übernimmt die Stadt für ein solches Banner den Versicherungsschutz?
4. Inwieweit plant die Stadtverwaltung das Aufhängen des Verkehrszeichens „Achtung Kinder“ im Umfeld der Querung im Steinweg, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern? Wenn ja, bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

24. August 2016

Sitzung des Stadtrates am 31.08.2016

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Querung des Franckeplatzes durch Schülerinnen und Schüler

Vorlagen-Nummer: VI/2016/02227

TOP: 10.25

Antwort der Verwaltung:

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung die verkehrliche Situation am Franckeplatz insbesondere mit Blick auf die Querung von Schülerinnen und Schüler ein? Wo sind Gegebenenfalls Änderungen geplant?

Bei der städtebaulichen und verkehrsplanerischen Neuordnung des Franckeplatzes sollten möglichst viele Fahr- und Gehbeziehungen für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden. Um dabei auch bei hoher Belastung einen verkehrlich funktionierenden Knoten zu gewährleisten, wurde in Absprache mit der Polizei der Einmündungsbereich der Rannischen Straße nicht signalisiert. Mit dieser Lösung wird die einheitliche Regelung im Altstadtkern fortgesetzt und Gleisquerungen damit nicht gesondert signalisiert.

Signalisiert können Schulkinder den Franckeplatz auf der westlichen Seite queren, um dann ebenfalls signalisiert auf die östliche Seite zu wechseln. Eine weitere Alternative stellt die Fußgängerlichtsignalanlage im Waisenhausring dar.

Das Verkehrsunfallgeschehen am Franckeplatz mit Beteiligung von Fußgängern war im Zeitraum vom 01.01.2010 bis 30.04.2016 unauffällig. Änderungen sind nicht geplant.

2. Inwieweit können bislang nicht eingesetzte Schülerlotsen den Schülerinnen und Schüler einen sichereren Übergang aus Sicht der Stadtverwaltung ermöglichen? Plant die Stadt ein solches Schülerlotsen-Projekt am Franckeplatz? Wenn ja, bis wann soll dieses realisiert werden?

Die Einsatzorte der Verkehrshelfer werden durch den Stadtelternrat und die Verkehrswacht Halle festgelegt. Gegenwärtig können durch die Verkehrshelfer 10 Standorte an Grundschulen gesichert werden. Im Bereich der Grundschulen Francke und Montessori sind Verkehrshelfer am Fußgängerüberweg Willy-Brandt-Straße im Einsatz. An nicht signalisierten Gleisanlagen werden nach Auskunft der Verkehrswacht keine Lotsen eingesetzt.

3. Inwieweit plant die Stadtverwaltung das Aufhängen eines Banners der Verkehrswacht, das im Umfeld des Franckeplatzes, z. B. an der Hochstraße befestigt wird, um damit alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auf das tägliche Queren von Schülerinnen und Schüler hinzuweisen? Übernimmt die Stadt für ein solches Banner den Versicherungsschutz?

Die Verkehrswacht übergibt den Schulen die Spannbänder zur eigenen Verwendung mit dem Hinweis, diese am Schulgrundstück bzw. im schulnahen Raum anzubringen. Eine Haftung durch die Verkehrswacht besteht nicht. Sofern die Banner durch die Schule aufgehängt werden, besteht eine Haftung durch die Schulverwaltung.

4. Inwieweit plant die Stadtverwaltung das Aufhängen des Verkehrszeichens „Achtung Kinder“ im Umfeld der Querung im Steinweg, um die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler zu verbessern? Wenn ja, bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?

Eine Anordnung des Verkehrszeichens „Achtung Kinder“ im Steinweg ist nicht geplant. Auf der Grundlage des Schulwegeplanes empfiehlt die Stadt, den Steinweg an der Lichtsignalanlage Franckeplatz zu queren.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister